

## CABOZ Action Jahresbericht 2023



Das CABOZ Action-Team in Soubré und Duekoué: Oben Inr - Kla Amlan Lydie Annick, Brou Kouadio Fulbert, Koffi Koffi Alfred, Alla Kouame Serge, Ayowra Stéphanie// Unten Inr - Koffi Bah Atlas, Kouakou Affouet Christiane, Kouassi Kouadio Joël, Malan Enan Brice, Kla Kouadio Herman

Einmal mehr war die Schokoladenindustrie anfangs Jahr in den Schlagzeilen, da die Preise für Kakao auf dem Weltmarkt Rekordhöhen erreichten. Davon haben die meisten Kakaobauernfamilien in Westafrika nicht profitiert und Kinderarbeit auf den Kakaoplantagen bleibt weiterhin verbreitet. In Côte d'Ivoire soll es gemäss Studien 800'000 Kinder geben, deren Arbeit auf Kakaoplantagen als schädlich eingestuft wird. Leichtere, zeitlich begrenzte und ungefährliche Arbeiten (ohne Machete und chemische Mittel) unter Aufsicht von erwachsenen Familienmitgliedern gelten als akzeptabel, solange sie die Schulbildung nicht beeinträchtigen. Solche Arbeiten sind in Côte d'Ivoire genau reguliert und definiert.

Dank Unterstützung von Rainforest Alliance und der deutschen Firma Bahlsen stand das Jahr 2023 für unsern Verein ganz unter dem Zeichen der Risikoprävention von Kinderarbeit. Ausserdem haben wir in der Region Soubré zwei neue Trinkwasseranlagen eingeweiht. Die Verträge mit den lokalen Komitees, die die CABOZ Action Trinkwasseranlagen in 7 Dörfern unterhalten und z.T. finanzieren, wurden überarbeitet und die Wasserqualität kontrolliert. Immer wieder gab es etwas zu feiern, und in mehreren Dörfern konnten wir ihren Zugang zu den lokalen Behörden stärken.

### **Verein CABOZ Action Côte d'Ivoire**

Kathrin Heitz-Tokpa, Präsidentin von CABOZ Action Côte d'Ivoire, wohnt in Abidjan und besuchte Soubré und Duékoué regelmässig. Unter der Leitung von Kathrin, ist Lydie Kla für unsere Projekte in der Region Duékoué und Fulbert Brou in der Region Soubré zuständig. Sie betreuen die anderen 8 sogenannten *Faciliators* und arbeiten eng mit Déde Beugre, dem Projekt-Manager bei der Kooperative SCOPACI, zusammen. SCOPACI's Buchhalterin, Emeline Grobli, führt die Bücher für den Verein, die

von einem lokalen Treuhänder geprüft werden. Malan Oua, der Direktor von SCOPACI, unterstützt den lokalen Verein bei Bankangelegenheiten.

## Unsere Projekte 2023

### 1. Einkommensdiversifizierung für junge Menschen und Empowerment von Frauen

Finanzierung: Rainforest Alliance, CABOZ AG bzw. CABOZ Sourcing und Bahlsen

Ende 2023 gab es 46 AVEC-Gruppen (Associations villageoises d'épargne et de crédit, d.h. Spar- und Leihgruppen) mit über 1'500 Mitgliedern. Die 20 Gruppen, die wir fürs Projekt mit der Rainforest Alliance und das Nachfolgeprojekt (AVEC/AGR) enger betreuen, haben einen Frauenanteil von durchschnittlich 65%. Sie werden von CABOZ Actions 10 Mitarbeitenden – Lydie, Fulbert und die 8 Facilitators – betreut, die alle aus den Kakaodörfern stammen und eine entsprechende Schulung bei uns erhalten haben. Die AVEC-Gruppen haben 2023 über CHF 100'000, d. h. ca. CHF 3'000 pro gemeinsamem „Spartopf“, zusammengespart.

Mit den Ersparnissen wurden neue individuelle (Total = 69) und kollektive (Total = 15) Kleinstunternehmen ins Leben gerufen, die landwirtschaftliche Produkte wie Fisch, Eier oder Maniok sowie lokale Speisen, Altkleidung, Kosmetika und Treibstoff verkaufen. Aktuell betreiben die 46 Gruppen total über 300 individuelle Kleinstunternehmen. Fast alle AVECs haben ihren Startkredit für die kollektiven Kleinstunternehmen zurückbezahlt, was uns erlaubt, weiteren Gruppen ein Startkapital zur Verfügung zu stellen.

Die AVECs werden vom CABOZ Action-Team (Dédé, Lydie, Fulbert und die 8 Facilitators) begleitet. Das Team findet die AVECs so überzeugend, dass es seine eigene Spargruppe gemeinsam mit der Angestellten von SCOPACI gegründet hat. Als Kleinstunternehmen haben Fulbert, Lydie und die Facilitators ein eigenes kleines Bistro bei Soubré eröffnet und jemanden angestellt, um es zu betreiben.

Ein wichtiger Bestandteil bleibt die Gendersensibilisierung in den Spargruppen. In mehreren Sitzungen wurden die Zusammenarbeit von Frauen und Männern bei familiären Entscheidungen, Haushaltsplanung und Haushaltsaufgaben besprochen.

### 2. Bildung und die Prävention des Risikos von Kinderarbeit

Finanzierung: Rainforest Alliance, CABOZ AG bzw. CABOZ Sourcing, Bahlsen und Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Die Haushaltsbefragung von fast 1'400 Bauern hat uns ermöglicht, Familien zu identifizieren, wo Kinder einem Risiko von Kinderarbeit ausgesetzt sind. Die Befragung ergab, dass etwa die Hälfte der Kinder nicht registriert sind. Das Fehlen einer Geburtsurkunde führt ab dem 6. Schuljahr zum Ausschluss aus der obligatorischen Schulzeit. Damit die Kinder im laufenden Schuljahr zum Examen zugelassen werden, hat CABOZ Action diejenigen, welche die Eintrittsprüfung in die nächste Stufe machen

müssten, priorisiert und für 92 Kinder die fehlenden Urkunden bei den Behörden besorgt.

Als weitere Unterstützung versorgten wir mit der Unterstützung der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen 180 Kinder aus besonders gefährdeten Familien mit neuen Schultaschen und Schulmaterial, da die Anschaffung der notwendigen Schulausrüstung für viele Eltern eine finanzielle Belastung darstellt. Um die Wichtigkeit des Schulbesuchs hervorzuheben und zu unterstreichen, hat CABOZ Action am Tag der Zeugnisverteilung in Zougou Kouassikro kleine Prämien für die besten SchülerInnen gesponsert.

Um im September Mittel für die Deckung der Schulkosten zur Verfügung zu haben, haben einige AVEC-Gruppen die Verteilung der Ersparnisse um den Beginn des neuen Schuljahres herum organisiert. Aufgrund von Verzögerungen bei der Rückzahlung einiger Darlehen durch die Mitglieder konnten die Ersparnisse in einigen Gruppen jedoch nicht im September geteilt werden. Darum hat CABOZ Action Ende 2022 ein Pilotprojekt mit ein paar Spargruppen in Duekoué und Soubré gestartet, um separate Fonds für die Deckung der Schulkosten einzurichten und dabei die Familien nachhaltig bei der Anschaffung der notwendigen Schulausrüstung zu unterstützen. Anfangs waren die Eltern skeptisch. Das positive Beispiel der ersten Teilnehmenden des Pilotprojekts für Schulgeldfonds überzeugte andere, sich im zweiten Jahr anzuschliessen. Bis Dezember 2023 haben 281 Mitglieder (48% Frauen) in 14 AVEC-Gruppen mit dem Sparen für Schulgeldfonds begonnen.

Langfristig möchten wir weitere Schulkantinen bauen und die Gemeinschaften befähigen, sie nachhaltig zu nutzen. Es ist nachgewiesen, dass das Betreiben von Schulkantinen, einen positiven Einfluss auf den Schulbesuch von Kindern hat und damit das Risiko von Kinderarbeit senken kann.

### **3. Wasser und Gesundheit**

**Finanzierung: Verein Aqua Pura, Gemeinde Obersiggenthal, Stiftung Vives und Kirchgemeinde Ftan-Ardez**

Am 28. Februar 2023 weihten wir in Marcelinkro die Trinkwasseranlage, welche u.a. der Verein Aqua Pura unterstützte, ein. Die Einweihung des Brunnens mit einer Fusspumpe beim Gesundheitszentrum im Zougou Kouassikro – ein Dorf mit etwa 5'000 EinwohnerInnen – wurde von der Bevölkerung am 20. Juni 2023 in Anwesenheit des Repräsentanten des Unterpräfekten und der Presse gross gefeiert. Fulbert hat die Bildung eines Wasserkomitees im Dorf mit der Schule und dem Gesundheitszentrum initiiert, und wir haben den Vertrag für die Nutzung und den Unterhalt der Pumpe abgeschlossen. Der Bedarf an sauberem Wasser ist in beiden Regionen, in denen wir arbeiten, klar ausgewiesen und wäre eigentlich Aufgabe des Staats.

## **Finanzen 2023**

SCOPACI, die Kooperative, die die CABOZ AG in Côte d'Ivoire vertritt, unterstützt uns weiterhin mit u.a. Büroräumlichkeiten. Die Rainforest Alliance hat dem Verein CABOZ Action Côte

d'Ivoire in Soubré ca. CHF 54'000 direkt überwiesen, womit wir die Löhne unserer Angestellten und die Fortsetzung des AVEC/AGR Projekts finanzieren konnten. Die Buchhaltung in Côte d'Ivoire wird separat geführt und revidiert.

Einblick in die Finanzen in der Schweiz gibt die Jahresrechnung 2023 mit dem dazu gehörenden Anhang. Zusätzlich zu den Mitteln, welche die Rainforest Alliance direkt an CABOZ Action Côte d'Ivoire zahlte, generierte der Verein CABOZ Action im 2023 laufende Erträge von rund CHF 47'000. Fast CHF 7000 stammen aus privaten Spenden und CHF 3500 aus der öffentlichen Hand (Gemeinde Obersiggenthal und Kirchgemeinden Ftan-Ardez und Riehen-Bettingen). Von der Firma CABOZ AG bzw. CABOZ Sourcing haben wir insgesamt CHF 40'000 für das AVEC/AGR-Projekt mit der Unterstützung der Firma Bahlsen in Deutschland dankend erhalten. Der Organisationsaufwand betrug insgesamt rund CHF 2'500. Rund CHF 41'400 wurden zur Aufgabenerfüllung dem Verein CABOZ Action Côte d'Ivoire überwiesen. Die eigenen Mittel betragen per Ende Jahr CHF 15'290.

Mitgliederbeiträge, ungebundene Spenden und Produkteverkauf schaffen die Basis für unsere Eigenmittel. Dazu kommen die Sponsorenbeiträge, die zum grössten Teil ehrenamtliche Arbeit des Vorstands sowie die Unterstützung von SCOPACI, der Kooperative, die die Firma CABOZ AG bzw. ihrer Tochterfirma CABOZ Sourcing vor Ort vertritt. Mit diesen Mitteln können wir weiterhin gemeinnützige Projekte in den Kakaodörfern bei Soubré und Duékoué in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und den Behörden durchführen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für ihre grosszügige Unterstützung bedanken, insbesondere der Rainforest Alliance, der Firmen CABOZ AG bzw. CABOZ Sourcing und Bahlsen (AVEC/AGR-Projekt) sowie dem Verein Aqua Pura, der Stiftung Vives, der Gemeinde Obersiggenthal und den Kirchgemeinden Ftan-Ardez (Trinkwasser-Anlage) und Riehen-Bettingen (Schul»kits«).

## **Generalversammlung und Vorstand**

Unsere 11. Generalversammlung fand am 28. Mai 2023 in relativ engem Raum in Baden statt. An der Sitzung wurden Silvia Dingwall als Präsidentin, Joel Bohon Diet als Vizepräsident, sowie Kathrin Heitz-Tokpa, Marie-Louise Nussbaumer und Braida Thom als Vorstandsmitglieder für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Leider mussten wir Christine Brüesch als langjähriges Vorstandsmitglied und Peter Tschanz als Revisor (in Abwesenheit) mit herzlichem Dank für ihre wertvolle Arbeit verabschieden. Um so erfreulicher ist es, dass Christine uns bei der Kontrolle französischer Texte weiterhin ehrenamtlich helfen möchte. Sehr zu unserem Bedauern hat Esther Perez ihr Amt als Kassierin abgegeben, aber sie hat sich bereit erklärt, den neuen Kassier einzuführen und sich als Revisorin zur Verfügung zu stellen. Nathalie Windlin und Jey Wegner haben sich als neue Vorstandsmitglieder vorgestellt und wurden mit Applaus gewählt. Der Wahl von Markus Berwert, der nicht anwesend sein konnte, wurde während der Vorstandssitzung im Juli auch bestätigt. Daniel Schär haben wir dankend als Revisor für das elfte Jahr in Folge gewählt. Ein herzliches Dankeschön geht an ihn und die bisherigen und neuen Vorstandsmitglieder für ihre Zeit sowie die Ideen und die Energie, die sie in die Weiterentwicklung unseres Vereins stecken.

Am Rand des offiziellen Teils der GV gab Nathalie Windlin eine sehr interessante Präsentation über ihre Masterarbeit in der Region Soubré zum Thema «Die Einstellung von Kakaobauern/-bäuerinnen gegenüber Schattenbäumen in Kakaopflanzungen». Kathrin Heitz Tokpa informierte über unsere Projektarbeiten und Pläne für 2023.

Im Laufe des Jahres fanden sechs Vorstandssitzungen, meistens per Zoom, statt. Dazu kamen mehrere bilaterale Sitzungen. Die Auslagen in der Schweiz für Verwaltung, Neukonzeption der Website und Öffentlichkeitsarbeit machten weniger als 1 % unseres totalen Aufwands aus, wovon ein erheblicher Teil durch Verzicht auf Spesen und zusätzliche Spenden von Vorstandsmitgliedern gedeckt wurde.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Webseite wurde von Jey Wegner mehrmals aktualisiert und zwei Newsletters – im Frühling und Herbst – erstellt. Diese sind auf der Webseite abrufbar.

Am SchoggiFestival in Zürich im März hat Kathrin Heitz-Tokpa in Abidjan eine online Präsentation zu «Risiken von Kinderarbeit im Kakao - was tun vor Ort?» gegeben, die auf grosses Interesse stiess. Am Fest der Nationen in Nussbaumen im Juni waren wir mit einem Poster über unsere Arbeit präsent.

## Ausblick

Die folgenden Projekte verfolgt CABOZ Action im 2024:

- AVEC/AGR-Spargruppen Projekt mit der Unterstützung der Firma CABOZ Sourcing (eine Tochter Firma der CABOZ AG), der Firma Bahlsen und der DEG.
- Aktionen zur Verhinderung von schädlicher Kinderarbeit (Schulausrüstung, Geburtsurkunden, Sparkasse für Schulgeld). Dazu kommt eine 1:1 Betreuung von Kindern und Familien mit hohem Risiko.
- Bau einer Schulkantine in Flampleau. Wir arbeiten weiterhin an einer nachhaltigen Lösung zur Betreibung von Schulkantinen.
- Durchführung einer geführten Reise in Côte d'Ivoire inkl. Besuch der Kakao-plantagen durch unseren Vize-Präsidenten Joel Bohon Diet (Februar 2024).

Wir sind weiterhin sehr motiviert und bleiben dran!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Silvia Dingwall,  
Präsidentin CABOZ Action CH



Kathrin Heitz Tokpa  
Präsidentin CABOZ Action Côte d'Ivoire

Nussbaumen, 6. Mai 2024